

RS OGH 1984/1/25 1Ob502/84, 4Ob150/83, 4Ob175/85, 3Ob572/87, 1Ob1/88, 3Ob45/88, 2Ob84/88 (2Ob85/88),

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.01.1984

Norm

ZPO §272 D

Rechtssatz

Der Anscheinsbeweis beruht darauf, dass bestimmte Geschehensabläufe typisch sind und es daher wahrscheinlich ist, dass auch im konkreten Fall ein derartiger gewöhnlicher Ablauf und nicht ein atypischer gegeben ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 502/84
Entscheidungstext OGH 25.01.1984 1 Ob 502/84
Veröff: SZ 57/20 = EvBl 1984/129 S 514 = JBI 1985,36
- 4 Ob 150/83
Entscheidungstext OGH 05.02.1985 4 Ob 150/83
Auch
- 4 Ob 175/85
Entscheidungstext OGH 16.12.1986 4 Ob 175/85
Auch; Veröff: WBI 1987,102
- 3 Ob 572/87
Entscheidungstext OGH 02.03.1988 3 Ob 572/87
- 1 Ob 1/88
Entscheidungstext OGH 16.03.1988 1 Ob 1/88
Veröff: SZ 61/61
- 3 Ob 45/88
Entscheidungstext OGH 18.05.1988 3 Ob 45/88
Veröff: SZ 61/126
- 2 Ob 84/88
Entscheidungstext OGH 10.01.1989 2 Ob 84/88
Veröff: ZVR 1989/108 S 180
- 2 Ob 119/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 2 Ob 119/88

- 2 Ob 36/89

Entscheidungstext OGH 25.04.1989 2 Ob 36/89

- 6 Ob 614/89

Entscheidungstext OGH 13.07.1989 6 Ob 614/89

Beisatz: Bloße Verweisung auf die "allgemeine Lebenserfahrung" reicht zur Dartung des typischen Geschehensablaufes keineswegs aus. (T1)

- 8 Ob 518/90

Entscheidungstext OGH 18.01.1990 8 Ob 518/90

Veröff: RZ 1990/57 S 127

- 2 Ob 41/90

Entscheidungstext OGH 09.05.1990 2 Ob 41/90

- 2 Ob 64/90

Entscheidungstext OGH 24.10.1990 2 Ob 64/90

- 9 ObA 290/90

Entscheidungstext OGH 05.12.1990 9 ObA 290/90

- 1 Ob 513/92

Entscheidungstext OGH 19.02.1992 1 Ob 513/92

Vgl auch; Beisatz: Zum Wesen des prima - facie - Beweises gehört es, dass der Beweisbelastete nur bestimmte Tatsachen beweisen muss, aus denen sich nach der Lebenserfahrung mit erheblicher Wahrscheinlichkeit auf andere Tatsachen schließen lässt. (T2)

- 8 Ob 615/92

Entscheidungstext OGH 15.10.1992 8 Ob 615/92

Beisatz: Die wichtigsten Anwendungsgebiete sind dort, wo formelle, typische Kausalabläufe bestehen oder wo typische Verhaltensweisen stets gleichartige und zuverlässige Schlüsse auf bestimmte innere Zustände eines Menschen zulassen, also beim Beweis des Kausalzusammenhangs oder des Verschuldens. (T3)

Veröff: SZ 65/132

- 1 Ob 45/95

Entscheidungstext OGH 27.02.1996 1 Ob 45/95

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 5/96

Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 5/96

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Seine wichtigsten Anwendungsgebiete liegen im Schadenersatzrecht. (T4)

- 1 Ob 2029/96f

Entscheidungstext OGH 11.03.1996 1 Ob 2029/96f

Vgl; Beis wie T3

- 8 Ob 174/97i

Entscheidungstext OGH 18.09.1997 8 Ob 174/97i

Auch; Beis wie T3

- 2 Ob 91/98s

Entscheidungstext OGH 20.05.1998 2 Ob 91/98s

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage des Verschuldens. (T5)

Beisatz: Die Lebenserfahrung spricht dafür, dass ein Schifahrer sich schuldhaft verhalten hat, wenn er die Herrschaft über seine Schier verloren hat. (T6)

- 1 Ob 168/98g

Entscheidungstext OGH 09.06.1998 1 Ob 168/98g

Auch

- 10 ObS 241/98h

Entscheidungstext OGH 16.07.1998 10 ObS 241/98h

Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beis wie T4

- 2 Ob 185/98i

Entscheidungstext OGH 24.09.1998 2 Ob 185/98i

Vgl auch

- 10 ObS 415/98x

Entscheidungstext OGH 15.12.1998 10 ObS 415/98x

Vgl auch

- 10 ObS 128/99t

Entscheidungstext OGH 05.10.1999 10 ObS 128/99t

Vgl auch

- 4 Ob 206/99v

Entscheidungstext OGH 28.09.1999 4 Ob 206/99v

- 1 Ob 240/99x

Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 240/99x

Auch

- 7 Ob 289/00a

Entscheidungstext OGH 14.02.2001 7 Ob 289/00a

Vgl auch; Beis wie T5; Beis ähnlich wie T6

- 10 ObS 31/01h

Entscheidungstext OGH 20.03.2001 10 ObS 31/01h

Beisatz: Steht ein typischer Geschehensablauf fest, der nach der Lebenserfahrung auf einen bestimmten Kausalzusammenhang hinweist, gelten diese Tatbestandsvoraussetzungen auch im Einzelfall auf Grund ersten Anscheins als erwiesen. (T7)

- 1 Ob 54/01z

Entscheidungstext OGH 24.04.2001 1 Ob 54/01z

Auch; Beisatz: Der Anscheinsbeweis beruht auf typischen Geschehnisabläufen, deren Verwirklichung wahrscheinlich ist. Er dient demjenigen als Beweiserleichterung, der anspruchsgrundende Tatsachen darzutun hat, ermöglicht eine Verschiebung von Beweisthema und Beweislast und kann vom Gegner durch den Beweis eines ernsthaft in Betracht zu ziehenden atypischen Geschehnisablaufs entkräftet werden. (T8)

- 10 ObS 165/01i

Entscheidungstext OGH 10.07.2001 10 ObS 165/01i

Beis wie T7

- 7 Ob 237/01f

Entscheidungstext OGH 17.10.2001 7 Ob 237/01f

Beis wie T8; Beis wie T3

- 10 ObS 398/01d

Entscheidungstext OGH 12.02.2002 10 ObS 398/01d

Beis wie T7; Beisatz: Die Entkräftung des Anscheinsbeweises geschieht durch den Beweis, dass der typische formelhafte Geschehensablauf im konkreten Fall nicht zwingend ist, sondern, dass die ernste Möglichkeit eines anderen Geschehensablaufes besteht. In Sozialrechtssachen ist der Anscheinsbeweis nur dann entkräftet, wenn dem atypischen Geschehensablauf zumindest die gleiche Wahrscheinlichkeit zukommt. (T9)

- 10 ObS 67/02d

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 10 ObS 67/02d

Beis wie T7; Beis wie T9; Beisatz: Einen Grundsatz, dass im Zweifel zu Gunsten des Versicherten zu entscheiden ist, gibt es nicht. (T10)

- 7 Ob 128/02b

Entscheidungstext OGH 26.06.2002 7 Ob 128/02b

Auch

- 10 ObS 391/02a

Entscheidungstext OGH 14.01.2003 10 ObS 391/02a

Beis wie T9

- 10 ObS 419/02v

Entscheidungstext OGH 13.01.2004 10 ObS 419/02v

Bei wie T9 nur: In Sozialrechtssachen ist der Anscheinsbeweis nur dann entkräftet, wenn dem atypischen Geschehensablauf zumindest die gleiche Wahrscheinlichkeit zukommt. (T11)

Bei wie T10

- 6 Ob 145/03x

Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 145/03x

Beisatz: Der Anscheinsbeweis wird in Fällen als sachgerecht angesehen, in denen konkrete Beweise vom Beweispflichtigen billigerweise nicht erwartet werden können. In der Regel ist dies der Fall, wenn es sich um Umstände handelt, die allein in der Sphäre des Gegners liegen und daher nur ihm bekannt und auch nur durch ihn beweisbar sind. (T12)

Bei wie T9

- 8 Ob 8/04s

Entscheidungstext OGH 26.08.2004 8 Ob 8/04s

Auch; Beisatz: Hier: Anscheinsbeweis für ein Treuhandverhältnis. (T13)

Beisatz: Voraussetzung ist, dass nach außen vom Treugeber Verhaltensweisen gesetzt werden, aus denen typischerweise auf seine Treugeberegenschaft geschlossen werden kann. (T14)

- 6 Ob 83/05g

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 83/05g

Vgl auch; Beisatz: Hier: Hepatitis C-Infektion durch Bluttransfusion. (T15)

- 4 Ob 52/06k

Entscheidungstext OGH 19.12.2006 4 Ob 52/06k

Bei wie T8; Bei wie T9; Bei wie T12; Beisatz: Hier: Der Anscheinsbeweis für den Verdacht des Ehegatten auf Eheverfehlungen ist durch positive Beobachtungsergebnisse einer Detektivüberwachung erbracht. (T16)

- 7 Ob 255/07m

Entscheidungstext OGH 12.12.2007 7 Ob 255/07m

Beisatz: Hier: Klärung der Kausalität eines ärztlichen Kunstfehlers. (T17)

- 2 Ob 108/07g

Entscheidungstext OGH 29.11.2007 2 Ob 108/07g

Veröff: SZ 2007/190

- 10 ObS 146/07d

Entscheidungstext OGH 15.01.2008 10 ObS 146/07d

Bei wie T9

- 4 Ob 124/08a

Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 124/08a

Auch

- 9 ObA 177/07f

Entscheidungstext OGH 09.07.2008 9 ObA 177/07f

Veröff: SZ 2008/101

- 17 Ob 35/09k

Entscheidungstext OGH 09.02.2010 17 Ob 35/09k

Vgl; Bei wie T8; Bei wie T12

- 10 ObS 5/10y

Entscheidungstext OGH 09.02.2010 10 ObS 5/10y

Bei wie T10

- 3 Ob 106/10z

Entscheidungstext OGH 30.06.2010 3 Ob 106/10z

Vgl auch; Bei ähnlich wie T3

- 2 Ob 111/10b

Entscheidungstext OGH 08.07.2010 2 Ob 111/10b

- 4 Ob 145/10t

Entscheidungstext OGH 05.10.2010 4 Ob 145/10t

- 1 Ob 227/10d

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 227/10d

Auch

- 10 ObS 78/11k

Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 ObS 78/11k

Auch

- 2 Ob 173/11x

Entscheidungstext OGH 14.02.2012 2 Ob 173/11x

Beis wie T12

- 4 Ob 36/12s

Entscheidungstext OGH 27.03.2012 4 Ob 36/12s

Vgl auch; Beisatz: Hier: Typisches Vorliegen einer Anspruchsgefährdung iSd § 381 EO bei bloßem Bestreiten des Zustandekommens eines Kaufvertrags verneint. (T18)

- 5 Ob 117/12k

Entscheidungstext OGH 26.07.2012 5 Ob 117/12k

Beisatz: Hier: Anscheinsbeweis im Gewährleistungsrecht bei latentem Mangel. (T19)

Beis ähnlich wie T12

- 2 Ob 67/12k

Entscheidungstext OGH 30.08.2012 2 Ob 67/12k

Beis wie T3

- 1 Ob 172/12v

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 172/12v

Auch

- 10 Ob 13/13d

Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 Ob 13/13d

Auch; Beisatz: Er darf nicht dazu dienen, Lücken der Beweisführung durch bloße Vermutungen auszufüllen. (T20)

Beisatz: Der Erfahrungssatz muss sich aus einem gleichmäßigen, sich immer wiederholenden Hergang ergeben („typischer Geschehensablauf“), dem neuesten Stand der Erfahrungen entsprechen sowie eindeutig und in jederzeit überprüfbarer Weise formuliert werden können. (T21)

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at